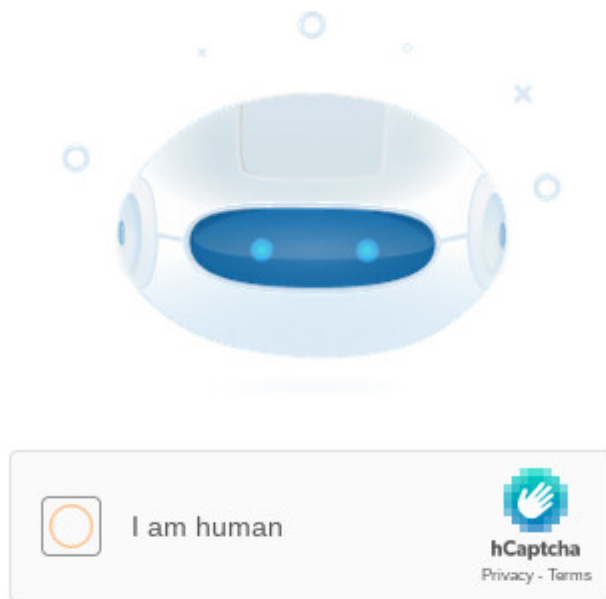


Suspicious Traffic



We have registered suspicious traffic coming from your network.
Using this page, we will be able to determine that you are not the robot.

Putin ist schuld. Natürlich indirekt, denn wenn der freie Westen mich zensieren will, weil die russische Propaganda angeblich weltanschaulich verunsichern könnte, dann erzeugt das in mir Trotz. Das wäre doch gelacht, wenn mir jemand Teile des Internet vorenthalten will? (Das hatten wir schon alles [vor zehn Jahren](#).)

Das war aber gar nicht so einfach. Ich versuchte, die üblichen russischen Medien zu erreichen – mit Chromium (Linux Mint), mit Chromium (Linux Ubuntu), mit dem Tor-Browser für Linux und Windows – bei letzterem kam obige Meldung, und dann ging es nie weiter. So etwas halte ich nicht aus. Ich begann also herumzufummeln.

RT DE Live TV Aktuell Viral Beratung Videos In eigener Sache Karriere

Q Instagram Telegram YouTube Facebook Twitter

LETZTE CHANCE AUF DIREKTINFORMATION

Live-Ticker zum Ukraine-Krieg: Russland erklärt vorläufige Waffenruhe in Mariupol

@RT_DE ABONNIEREN

Top-Artikel

Live-Ticker zum Ukraine-Krieg erklärt vorläufige Waffenruhe
Aktualisiert vor weniger als 1 Stunde

Russlands Außenministerium und Ukraine 2018-2022 – Die Militärinsätze
Aktualisiert gestern

Gift und Galle statt Vernunft und Diplomatie – d monströse Dummheiten
Aktualisiert vor 21 Stunden

Die Realität sieht ganz anders Reporter in Mariupol
Aktualisiert gestern

Ukrainischer Vert UNO – Tränen als Propaganda
Aktualisiert gestern

Podcasts

Gift und Galle statt kühler Vernunft und Diplomatie – dazu noch monströse Dummheiten

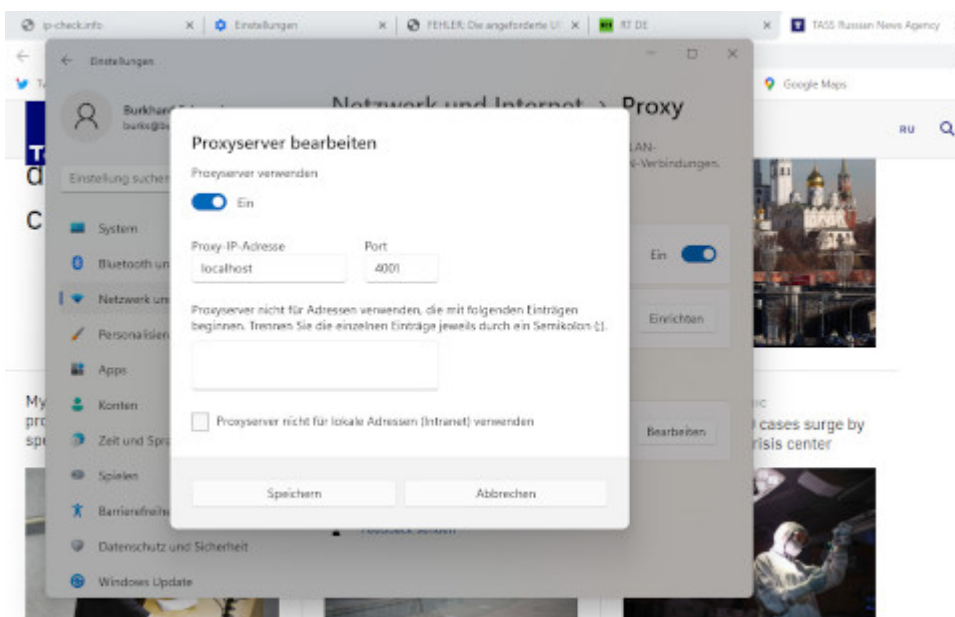
Wie das wohlwollende Publikum hier schon vorschlug, änderte ich im Terminal die resolv.conf und trug dort einen unzensurierten [DNS-Server](#) ein. Funktionierte aber nicht. Irgendwo las ich, dass die neuen Ubuntu-Versionen die Datei immer wieder überschreiben. Bei Mint ging es aber auch nicht. Also was anderes.

Wieso komme ich mit Tor nicht überall hin? Das ist mir noch nie passiert? Oder war das nur temporär, weil Verbote neugierig machen und alle Welt jetzt [RIA Novosti](https://ria.ru) sehen wollte?

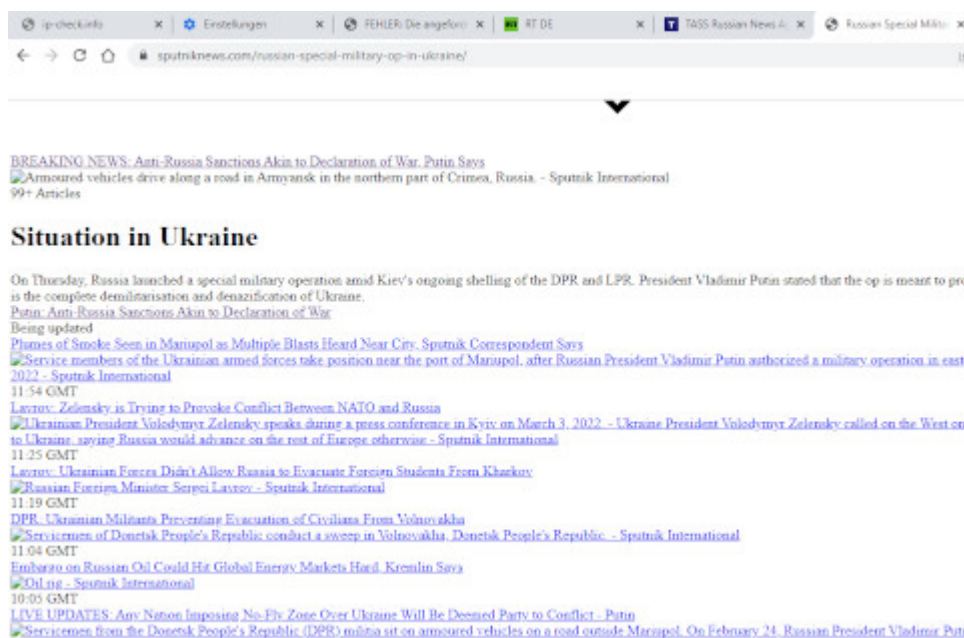


Also mal auf dem Windows-Rechner [JonDo](#) installieren. Aber das Projekt wurde eingestellt – habe ich gar nicht mitbekommen. Suchen, suchen. [JonDoNYM](#) kann man noch [installieren](#).

Vage erinnerte ich mich daran, wie man das konfiguriert – man stößt zum Teil auf [uralte Websites](#), und viele Links führen zu error 404. Preferences. Proxies. Ah ja. (Mit fünf verschiedenen Browsern – vielleicht sollte ich doch ein Handbuch schreiben.)



Damit funktionierte eigentlich alles. Man muss offenbar nach dem System *trial and error* vorgehen. Die Chinesen hätten vermutlich intelligenter zensiert. Sputnik News sah ziemlich zerschossen aus, als wenn der Server unter schwerem DDOS-Feuer läge.



Dank des Hinweises des geschätzten Publikums habe ich mir dann noch auf allen Rechnern und Betriebssystem Opera installiert. Hätte ich gleich drauf kommen sollen. Eingebautes VPN – muss man aber erst einmal suchen und finden und [aktivieren](#).

Habe ich etwas vergessen?

Settings

Basic

Advanced

Privacy & security

Features

Browser

Data Saver

Opera help

VPN

Enable VPN [Learn more](#)

Browse with VPN to prevent third parties from tracking you.

VPN connects via servers around the world, so connection speed and some webpages or services might be affected.

Connect to VPN when starting browser

Enable default search engines by bypassing VPN

Enable intranet sites by bypassing VPN

Manage additional VPN bypass rules 

IPFS/IPNS

Gateway

The host name of the gateway used to resolve IPFS/IPNS addresses

Battery saver

Enable battery saver
Save battery and browse up to 50% longer [Learn more](#)

Save battery automatically when unplugged